

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17, Cammer-Gerruit 274 21. Druck-Anschrift: Saalezeitung. Halle höherer Gewalt (Verkehrsbehörden) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückerstattung des Bezugsgebühres.



Monatl. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 20,4 Rpf. Postzustellgebühr) zuzüglich 0,36 Beförderung. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

Jahrgang / Nr. 25 Donnerstag, den 30. Januar 1941 Einzelpreis 10 Pfg.

Führer-Rede am heutigen Nachmittag Australier in Ostafrika zurückgeworfen

Industrieanlagen in Mittel- und Südostengland sowie kriegswichtige Ziele um London angegriffen

16,30 Uhr
Berlin, 30. Januar. Heute, am Tage der nationalen Erhebung, spricht der Führer zum deutschen Volke. Die Rede wird um 16.30 Uhr über alle deutschen Sender übertragen.
Im Anschluß an den Abendnachrichtendienst wird die Sendung um 20.20 Uhr wiederholt.

Der heutige DKW-Bericht

Berlin, 30. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei bewaffneter Ausfährung über den britischen Inseln griff die Luftwaffe 3. in den Anlagen an der Ostküste Mittelenglands sowie im Südosten Englands an. Fernartillerie des Meeres beschloß militärische Ziele in Südostrafrika.
Stärkere Kampfleistungen bekämpften in der Nacht zum 30. Januar kriegswichtige Ziele um London mit Spreng- und Brandbomben.
Der Feind warf in der gleichen Nacht im nordwestdeutschen Küstengebiet an zwei Orten Bomben, die ausschließlich Wohnviertel, darunter ein Arbeiterlager, trafen. Mehrere Zivilpersonen wurden getötet oder verletzt. Der angegriffene Sachschaden ist unerheblich.
Als im gestrigen Wehrmachtbericht als vermehrt gemeldete deutsche Kampfleistungen ist inzwischen zurückgeführt.

30. Januar 1941

Es ist bisweilen gut, den Blick in die Vergangenheit schweifen zu lassen, weil man erst dann die Größe der Zeit, in der wir leben, und die geistige Revolutionierung, die das deutsche Volk erfahren hat, so recht begreifen kann. Jetzt, da das deutsche Volk zu einem stahlharten Block zusammengeschweischt, in bedingungsloser Treue hinter dem Führer steht, jetzt, da Front und Heimat nur ein Ziel kennen: den Feind zu schlagen, erscheint es uns nahezu unwirklich, wenn wir uns vor Augen halten, daß dies nicht immer so gewesen ist, noch kein Jahrzehnt ist seit jener schwermütigen Epoche vergangen, in der ein Deutscher gegen den anderen stand, Willkür und Terror herrschten und ein so innerlich zerrissenes Volk naturgemäß sich zu keinem erhabenen Widerstand gegen seine äußeren Feinde aufraffen konnte.
Die Wiedergeburt und Erstarkung unseres Volkes ist - was wir uns immer wieder vor Augen halten wollen - einzig und allein das Werk des Führers und seiner Bewegung. Das zusammengewachsene deutsche Volk, das eine leichte Beute seiner Feinde geworden war, wieder aufzurichten und ihm den Glauben an die Zukunft wiederzugeben, war das Ziel, das der Führer sich gestellt hatte, als er, erblindet im Lazarett zu Palestrina liegend, den schmählichen Zusammenbruch des 9. Novembers erlebte. Von diesem Zeitpunkt datiert die Wiederauferstehung unseres Volkes, die, wenn sie vorerst auch nur in dem Herzen eines Einzelnen feste Wurzeln geschlagen hatte, nacheinander in einem anderen Jahrezent langem Kampfe erstrebt wurde. Der 30. Januar 1933 war der Beginn eines neuen Aufbruches, aber noch kein Ende.

4 Stunden Luftalarm in London

Der britische Nachrichtendienst über deutsche Luftangriffe in der Nacht zum Donnerstag
Stockholm, 30. Jan. Der Londoner Nachrichtendienst hat heute bekannt, daß die deutsche Luftwaffe in der vergangenen Nacht Luftangriffe auf London und die benachbarten Grafschaften durchgeföhrt habe. Bei diesen Angriffen, die schon vor Eintreten der Dunkelheit angingen und gegen Mitternacht wieder aufgehört hätten, seien wiederum Brand- und Sprengbomben abgeworfen worden, die eine Anzahl Häuser und Geschäftsgebäude zerstört, andere beschädigt hätten. Unter der Bezeichnung habe die deutsche Luftwaffe ebenfalls eine gewisse Zahl Eier geföhrt. In einer früheren Mitteilung hatte der englische Nachrichtendienst gemeldet, London habe am Mittwochabend einen Luftalarm von vier Stunden auszuhalten gehabt.

Die Hunderte gaben ihr Leben, um dieses Ziel zu erreichen. Ihr Tod war niemals umsonst, denn er gab denen, die das Banner des Hakenkreuzes hochhielten, neue Kraft, die sie befähigte, nun erst recht diesen Kampf bis zu seinem feigen Ende fortzusetzen. In diesen Jahren von 1918 bis 1933 fornte sich die Seele des deutschen Volkes. Es waren zunächst einige Hunderte, dann Tausende, dann Hunderttausende und schließlich Millionen, denen der Führer den Glauben an das Volkes Zukunft und an des Reiches Wiederauf-erhebung schenkte. Diese Kampfer des Führers, ob sie nun als Gauleiter in der vordersten Front standen oder als einfache SA-Männer unverdorben ihren schweren Dienst taten, bildeten die Grundlage des neuen Staates, dessen Umrisse sich schon in diesen Jahren deutlich abzuzeichnen begannen. Hier waren in der Tat die Köpfe, von denen die Organe von rechts bis links beschauften, sie fehlten uns, hier war das Sammelbecken jener stahlharten Charaktere, die in den Zeiten, da der Name

Lebhafte Kampftätigkeit an der Cyrenaikafont

Rom, 30. Jan. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: An der griechischen Front verübte das italienische Wehrmachtbesatzung die größten Patrouillenunternehmungen wurden Gefangene und Beute eingeschleppt.
In der Cyrenaika lebhafteste Tätigkeit der Artillerie sowie der Spätrtruppen und Heeres schneller Einheiten, die von unserer Luftwaffe aktiv unterstützt wurden.
In Ostafrika haben wir an der Nordküste australische Streitkräfte zurückgeworfen und eine von ihnen erbeutete Waffe wieder beschloß. Es wurden Gefangene und Beute gemacht. An der Südküste haben wir an drei verschiedenen Stellen feindliche Kolonnen angegriffen und in die Flucht gejagt. Verschiedene unserer Einheiten haben motorisierte Verbände, Panzer und Zielwagen bombardiert.

Auch Südamerika soll blockiert werden

Hafenperre für „unerwünschte Schiffe“ / Weisungen für Washington
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

h. w. Stockholm, 30. Jan. Die Behörden des englischen Seewardepartements gegen Ausland zeichnen sich immer deutlicher ab. Nach einer neuen sehr interessanten Meldung der United Press aus London zielen diese Pläne dahin, alle Schiffe, die irgendeine Verbindung sind, unmittelbar dem Interesse der Alliierten zu dienen, von allen englischen und amerikanischen Häfen auszusperren. Die Vereinigten Staaten sollen ferner aufgefordert werden, alle deutschen und italienischen Wuthuben zu blockieren. Das Ganze läuft unter der Maske „die Blockade effektiver zu machen“.
Es handelt sich dabei offenbar um Seefahrtseinsparungen, die in London mit Paris und in Washington nach Verbändigung geföhrt werden. Die Vereinigten Staaten könnten, so heißt es in London, ernstliche Schwierigkeiten für den von London benannten Seewarbericht aufzuweisen, und z. B. den südamerikanischen Vändern vorzulegen, daß ihr Export nach Afrika, Japan und allen europäischen Vändern auf das geringste überhaupt denkbare Maß begrenzt werden müsse. Diese Auffassung folgt der internationalen Neufassung Verbändigung, daß die südamerikanischen Republiken „eine ernste Bedrohung der Blockade“ darstellen.

Polizei gegen Arbeiterfrauen

O. St. Stockholm, 30. Jan. In einem bestimmten Londoner Viertel ist es gekentzener für die angeblich in London herrschenden Verhältnisse bezeichnenden Kundgebungen gekommen. Umgefahr 60 Arbeiterfrauen erschienen des Mittags vor dem Hauptbahnhof und brachen in die große Halle des Hotels, in denen Gruppen aufgestellt, ein. In der Halle versammelten diese Arbeiterfrauen erneut und plönderten haben sie mitgefühlt Schläger auf, auf denen u. a. zu lesen stand: Die Regierung behauptet, daß wir weniger essen sollen, aber die Weiden bekommen alles, was sie wollen. Die Nationalierung soll auch für die Weiden durchgeführt werden. Gleichzeitg wurden diese Frauen laut wie: Wehr Wehrdienst für die Arbeiter. Warum sollen die Arnen hungern, während die Weiden alles, was sie wünschen, erhalten. Vergeblich versuchte die Polizei und die Angehörigen des Hotels, die Tür zu setzen. Als man versuchte, sie mit Gewalt hinauszumüssen, hammernten sich die Demonstrantinnen an die Treppengeländer und Tische an.

Die Vereinigten Staaten betrefte, so werde in London betont, daß die Pläne des Seewardepartements durchgeföhrt werden könnten, ohne daß die Vereinigten Staaten deshalb ihre Neutralität aufzugeben bräuchten. Eine „leichte wirtschaftliche Front zwischen England und den Vereinigten Staaten“ (in Form einer Sperre der westlichen Halbkugel gegen Europa) sei jedenfalls nach englischer Ansicht absolut notwendig.

10000 BAZ-Kühlschiff brennend auf Strand gefeßt

New York, 30. Jan. „Associated Press“ zufolge meldet das New Yorker „Marine-Reporter“, daß der britische Frachter „Sheffield“ (1488 BRT.) in der Nähe der irischen Küste torpediert wurde und gesunken ist. Ferner erhielt das britische Küstenschiff „Beacon Orange“ (10119 BRT.)-Registrier-Zonen, das eine Fleischfracht auf Bord hatte, nach derselben Quelle zwei Treffer, die das Hinterschiff in Brand setzten. Die Mannschaft mußte das Schiff an der englischen Küste auf Strand setzen. Das Feuer konnte erst nach sechs Tagen gelöscht werden.





Halle

Dem Einen!

Ein dunkles Schicksal wendet sich dem nur, der es wagt. Einer, den Gott gesendet, wird Hammer, Pflug und Schwert.

Hammer muß sein, daß Eisen Stahl wird. Hammer muß sein, daß Masse Volk wird. Pflug muß sein, daß Erde Brot wird. Pflug muß sein, daß Leben aus Tod wird.

Schwert muß sein, daß Ehre gewahrt wird. Schwert muß sein, daß Blut zu Saat wird.

Nur einer darf vollenden solch Werk mit frommer Hand: Gott selber muß ihn senden. Gott hat ihn uns gesandt!

Will Vesper.

Wer Deutschland baut, baut Europa!

Die Martin-Luther-Universität begibt den Tag der nationalen Erhebung und der Reichsgründung

Die Martin-Luther-Universität begibt die Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung und den 70. Jahrestag der Gründung des Deutschen Reiches durch einen feierlichen Festakt in der Aula, an dem Gauleiter Staatsrat Eggeling, Stellvertreter Gauleiter Fische, Kreisleiter Dohmsgeraen, sowie Vertreter der Reichsmacht, der Partei und ihrer Gliederungen, ferner der staatlichen und kirchlichen Behörden teilnehmen. Nach einem Ergeßtraktandium Johann Sebastian Bachs (an der Orgel: Kurt Diebig) und den ständischen Redaktionen vom Kaiserantritt (gespielt von Bohndorfs-Musik) nahm der

Professor der Geschichte an der halleischen Universität, Dr. Werner Franzen die das Wort, um in seinem Vortrage „Bismarck als Erbauer Europas“ einen Blick auf die Führungsmitteln zu richten, die Bismarck zu seiner Zeit ausübte hat.

Er beschränkte die Bismarck'sche Reichsgründung als die größte Erdneuauflage der damaligen Geschichte, die in ihrer Folge zur Ordnung und Führung Europas von der europäischen Mitte her führte. Das Bismarck'sche Reich war das kleinste Reich, und erst Adolf Hitler, der den Deutschen die Volksgemeinschaft eintrug und einen feierlichen Führertag beendete hat.

den Schicksalsraum der Deutschen verweilten können, jenen Traum, vom Großdeutschen Reich, um dessen Aneignung auch die Welt heute der Kampf geführt wird. Aber es geht dabei um mehr: Der Deutschland baut, baut Europa! Was Deutschland erstrebt, ist keine Weltberühmtheit, sondern die Führung im europäischen Kontinente. Eine einzige große Schicksalsgemeinschaft darstellt.

Professor Dr. Franzen schilderte dann in einem umfassenden historischen Rückblick die Situation, die Bismarck vorfand, als er 1862 die Staatsgeschäfte Preußens übernahm. Der Aufbau Deutschlands, der Bismarck von Anfang an seiner Tätigkeit vorsetzte, erstreckte dringend eine Neuordnung zuerst der preussischen und dann der deutschen Kräfte. Man hat Bismarck oft vorgeworfen, nur ein rein preussischer Politiker nur getrieben zu haben, aber man wird diesem Staatsmann damit in keiner Weise gerecht, denn jede Wiederherstellung preussischer Macht und Geltung kam ja und mußte ja Deutschland, der größeren Aufgabe, zu gute kommen. Durch die schicksalhafte Außenpolitik, die Bismarck sofort betrieb, der Einfluß von Preußens militärischer Macht in der völkischen Frage (1868) wirkte in diesem Sinne, indem er Preußen wieder zu der schicksalvoll-historischen Frage legitimierte, ob sich als deutsche Führermacht, der die Ordnung im eigenen Hause glänzend gelungen war.

Die Entscheidung mit Österreich, so führte der Vortrag weiter aus, war als innerdeutsche Entscheidung, als eine Ausräumung, notwendig für das deutsche Leben, so immerhin sie im einzelnen war. Die weite Entscheidung von Königgrätz beruhte auch hier auf dem politischen Willen des Mannes, der nun mit der Gründung des Norddeutschen Bundes eine weitere Vorstufe zu dem Reich, das ihm vorzuehnte, errang und die Welt der Interessen, indem er die völkisch-unabhängige, europäische in das große Ganze einbaute. Die Verfassung des Norddeutschen Bundes wurde das Geleit des Reiches. Aber die Vollendung des Werkes war nicht möglich, ohne daß es auch auf dem europäischen Felde durchgesetzt wurde. Das Bismarck als Ziel hatte, war die Erfüllung des nationalen Selbstbestimmungsrechtes durch den geschlossenen nationalen Staat, durch einen Staat, der in der deutschen Sphäre blieb und nicht darüber hinausgriff. Wie er sich nicht in die inneren Verhältnisse der anderen einmischte, verbot er sich selbst jede fremde Einmischung. Trotzdem blieb Frankreich, blieb Napoleon, dem die nachstehende Macht Preußens ein Dorn im Auge war, der Hauptfeind, der auf eine Zerstörung des jungen aufstrebenden Staates hinabstrebte.

Professor Dr. Franzen dankte hier den lebhaften Redem, daß Bismarck den Krieg mit Frankreich wieder einmal nicht entfacht habe, wenn nicht er als Realpolitik

Halle lauscht dem Führer



E. J. Achse

Mit Freude vernahmen wir die Kunde, daß auch am heutigen 30. Januar, an dem sich die Machtübernahme durch Adolf Hitler zum achten Male jährt, der Führer zu uns spricht. Die Hallenser erinnern sich dabei mit Stolz an den Tag, als der Führer in ihren Mauern weilte und durch eine mit reichende Rede auf der Rennbahn die Volksgenossen begeisterte. Unter Billigkeit eine Aufnahme von jenem demnächstigen 20. April 1932. Hinter dem Führer erkennt man seinen Adjutanten E. J. Obergruppenführer Bräuner und im Vordergrund Reichsstatthalter Gauleiter Jordan.

NSKK-Obergruppenführer Schade

Der Führer hat mit Wirkung vom 30. Januar 1941 der Führer der beiden NSKK-Motorgruppen Sadler (Dresden) und Weitzig, NSKK-Gruppenführer Schade, zum NSKK-Obergruppenführer befördert.

Durch diese Beförderung kommt die Anerkennung der Arbeit zum Ausdruck, die

Unterrichtstätigkeiten, durch deren Einrichtung er für die Schaltung in Reichsabsicht und die normierliche, besonders motorische Ausbildung er eine wesentliche Voraussetzung ist. NSKK-Obergruppenführer Schade, der elf Jahre bei der Reichswehr und fünf Jahre bei der Reichswehr war, hat vier Jahre am Weltkrieg teilgenommen. Nach seiner Beteiligung am letzten Krieg vom August 1939 bis April 1940 wurde er zur Aufnahme seiner Dienstleistung in das Kraftfahrkorps zurückgeholt.



E. J. Achse

Obergruppenführer Schade für den Aufbau und Ausbau des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps (NSKK) bisher leistete. Mit diesem Reich hat er während seiner langjährigen Führung NSKK-Ginheiten geschaffen, die, vom Kampfeinstellen befreit, im Frieden und Krieg ihre Bewährung erfuhren. Sein besonderes Verdienst liegt in der Schaffung und zweckmäßigen Ausgestaltung zahlreicher Zweigstellen und sonstiger

Kraftfahrer angefahren

Gestern 6.55 Uhr wurde ein 49jähriger Mann, der mit seinem Fahrrad die Dolauer Straße befür, von dem Anbänger eines ihm entgegenkommenden Kraftfahrwagens angefahren. Der Kraftfahrer kam zu Fall und erlitt eine Gehirnverletzung sowie Kontusionen am Kopf. Er wurde mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Der Verletzte konnte nicht festgestellt werden.

Beim Überkreuzen der Jahrbahn

Gestern wurde 6 Uhr ein Fußgänger auf dem Niederweg von einem Kraftfahrzeug getroffen. Der Fußgänger kam zu Fall und zog sich harte Verletzungen zu, so daß er sich in ärztliche Behandlung geben mußte. Der Kraftfahrer ist nicht bekannt.

Zwei Expreßer festgenommen

Die 17jährigen U. K. und R. B., beide wohnhaft in Halle, wurden am 28. Januar wegen Expreßerei festgenommen. R. hatte an seinen Arbeitgeber einen Diebstahl von 500 RM. Schweigegelb verlangt. U. hat sich als Mittäter strafbar gemacht. Beide sind gefänglich.

Frauenjahren festgenommen

Der 41jährige R. wurde durch die Kriminalpolizei ermittelt und dem Richter angeführt. R. hat im südlichen Stadteil, hauptsächlich in den frühen Morgenstunden mehrere Frauen wiederholt belästigt.

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem E. R. II wurde ausgezeichnet der Oberleutnant Hans Zeise, Zeharführer der 5. J., Träger des Goldenen Ehrenkreuzes der D. J.

Stützpunkt Dr. Walter Maier, 1. J., 1. J., 1. J., wurde mit dem E. R. II ausgezeichnet.

Dem Matrosen-Obergefreiten Ernst Albrecht, 1. J., 1. J., wurde das Minen-Taucherkreuz verliehen.

Dem Hauptmann und Kompaniechef Max Gude, 1. J., wurde das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes II. Klasse mit Schwertern verliehen.

Mit dem Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern wurde der Sanitätsfeldwebel in einem Motorfahrzeug Ferrari (2. J., Obergruppenführer der Standarte 75) ausgezeichnet.

Kohlebeheizte Defen für Luftschutz

Der Oberbürgermeister, Ernährungs- und Wirtschaftsausschuss, veröffentlicht heute eine Bekanntmachung, Aufforderung zur Anmeldung und Abgabe von Kohlebeheizten Defen, die bei dem zuständigen Polizeirevier zu erhalten hat.

Belgische Hengste für die Provinz Sachsen

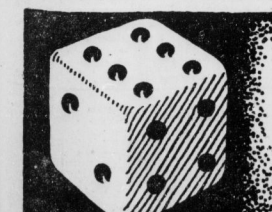
Die Geschäftsverwaltung hat zur Aufzucht in insgesamt elf belgische Kaltblut-Hengste besser Klasse angekauft, von denen drei im Rheinland, je zwei in Westfalen, Zehn in der Provinz Sachsen und je einer in Thüringen und Kurhessen aufzuehrt werden. Auch in Thüringen wird durch eine Genossenschaft, die dort eine staatliche Zuchtstation betreibt, ein belgischer Degen eingeführt.

„Die Sizilianische Vesper“

Am Sonntag bringt das Stadttheater aus Anlaß des 10. Todestages Verdis seine Oper „Die Sizilianische Vesper“. Mit dieser Aufführung wird eine der weniger bekannten Opern des Meisters dem halleischen Publikum vorgestellt. Die musikalische Leitung der Oper hat Richard Kraus, das Bühnenbild Heinz Wehrns.

Verdunkelung. Von Donnerstag 11.45 Uhr bis Freitag 8.45 Uhr. Mondnacht Donnerstag 9.47 Uhr; Monduntergang Donnerstag 21.25 Uhr.

Gasschläuche Gummi-Bieder



Ein guter Wurf ist ziemlich selten. Das muß in diesen Zeiten auch für MAGGI'S SUPPEN-Würfel gelten. Sei deshalb sparsam im Verbrauch!



Mazedonische Skizzen V.:

Das Kloster des Heiligen Naum

Tausendjährige Geschichte / Leben in strengster Einförmigkeit / Beim herben Klosterwein

(Von unserem Sonderberichterstatter)

(Dr. J. B.) Sveti Naum, im Januar. Eine zweieinhalb Stunden Fahrt von...

bestimmt. In einer kleinen Seitenkammer...

karaula, dieser gegenüber das Häuschen der...

Der junge Schiller ist „aufgefallen“



In der Militärakademie des selbstherrlichen Herzogs Carl Eugen von Württemberg leidet der junge Schiller unter dem strengen Zwang...

Die Fahrt ist wunderbar, wenn auch...

genet man da und dort einzelnen Mönchen...

auf das Kellern der Trauben wie manche...

Die Potsdamer Kindesentführerin zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt

Außerdem Unterbringung in einer Anstalt / Die Verhandlung

Die Große Potsdamer Strafkammer verurteilt die 34jährige Ehefrau Charlotte...

Scheune ihres Arbeitgebers an, so daß ein...

Der Substrraum, in dem die Verhandlung...

Am November heiratete die Angeklagte...

„Männerwirtschaft“



So heißt ein neuer Usa-Film, in dem es...

deren Mann im Felde steht, umzumißen...

Zollkühner Betrug

im Pariser Polizeipräsidium

Freude Gaunerinnen liefert sich der...

Ein Weitergebildeter: 4 Tote

(er) Konvulsio. Robin Rangewelle...

Advertisement for NIVEA cream, featuring a hand holding a tube of cream and the text 'NIVEA CREME'.

A vertical strip of various advertisements on the right edge of the page, including 'CT', 'Bebeck', 'Marie Ha', 'Benjamin', 'Großes Vor', 'Walter', 'Elekt', 'Karl I', 'Beru', 'G.', 'John', 'Imme', 'Otto', 'Bette', 'Gsch', 'Wed', 'Wäs', 'Bild', and 'NIVEA'.

CT LICHT SPIELE
Lebeckplatz
 ... die große Erfolge!
 ... musikal. Erlebnis
 ... Tempo, Spannung und
 ... sprühenden Farben

Raummusik
 ... die Geschichte einer
 ... großen Liebe
 ... Reich von Bewegung und
 ... mit einer unvergleich-
 ... lichen Bestenzeit:
Marie Harell
Brecht Schoenhals
Waldrüter
Benjamins Gigli
 ... jugendliche nicht zugelassen!
 ... Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Ulrichstr. 51
 ... heute Donnerstag!
 ... Spannungsgeladen
 ... am Anfang bis zum
 ... Schluß!

Alarm
 ... ein großangelegter
 ... Kriminalfilm
 ... der nicht nur Spannung um der
 ... willen erzeugt, sondern
 ... auch Spannung sich aus der
 ... gewissen Schilderung der
 ... Arbeit der Kriminal-
 ... polizei folgerichtig entwickelt.
 ... Die große Besetzung:
Karl Martell, Paul Klinger,
Marie von Tesnacy,
Holt Weh, Rudolf Platte,
H. Ide Sessak
 ... Großes Vorprogramm!
 ... nicht für Jugendliche!
 ... Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Telephonische Anzeigen-
 ... annahme: Nr. 274 31**
 ... Montag bis 12 Uhr
 ... Dienstag bis 12 Uhr
 ... Mittwoch bis 12 Uhr
 ... Donnerstag bis 12 Uhr

CT LICHT SPIELE
Schauburg
 Ab morgen Freitag!
 Ein Film, der die Lieder
 ganz auf seiner Seite hat!

Rudi Godden †
 in einer seiner letzten Rollen
Ralph H. Roberts
 Grethe Weiser, Camilla
 Horn, Volker v. Collande,
 Maria Andersgast
 Fr. Zimmermann
 Ein Abenteuer von
 Liebe und Lebensdien, ein
 Film der guten
 Laune!
 Musik und Schlager:
Will Meisel
 Kulturfilm - Wochenschau
 Jugendliche nicht zugelassen!
 Heute letzter Tag:
Der rettende Engel
 Sonn- u. Werk-: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Stadttheater Halle
 Heute, Donnerstag, Anf. 18.15 Uhr,
 8.15 Uhr
 Zum Jahresfest der National-
 sozialistischen Erziehung!
Sibelius
 Oper von Rubens u. Westholm.
 Bestes keine Bestenzeit, nur Ver-
 teiltungen an „Nationalistische“
 August-Hermann-Francke-
 Bürger - Schüler.
 Unser nächstes Treffen erfolgt am
 Montag, d. 3. Februar, nachm. von
 3 Uhr ab im Café Bauer, 1. Etage.
 Ehemalige Besucher unserer Schule
 sind willkommen.

Ufa
Alte Promenade
 Wir müssen
 abermals verlängern!

Donnerkonzert
 Ein Cine Allianz-Film der
 mit
JLSE WERNER - CARL RADATZ
 Die große Liebe, die hinter den
 Wunschküchlein steht und ihre
 unerhörte Wirkung ausmacht,
 nimmt in diesem neuen lebe-
 und schicksalserfüllten Ufa-Film
 ihren bildliche Gestalt an!
5. Woche!
 Täglich: 2.00, 4.30, 7.30 Uhr.
 Jugendliche zugelassen.
 Geschlossene Vorstellungen.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr
 und nachmittags an der
 Theaterkasse.

Tiermarkt
 Britische Trans-
 porte erste
 fliegere
**Belgier, Erm-
 länder und Oldenburger**
 stehen preiswert zum Verkauf,
Louis Stephan & Co.
 Halle (Saale)
 Hindenburgstraße 67 - Ruf 25543

Riki
Im Ritterhaus
 Marie Harell - Joh. Heesters
 Hans Moser - Theo Lingner
Rosen in Tirol
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

Ringtheater
Ralph A. Roberts †
Geraldine Kalf - Rolf Wanka
Meine Tochter tut das nicht
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.
 Vorverkauf tags, 11-12 u. nachm.
 ab 3 Uhr an der Theaterkasse.

Reichskolonialbund
 Gauverband Halle-Merseburg
 Sonntag, den 2. Februar 1941, Stadtschlösschen,
 10.30 Uhr.
H. Oberbürgermeister Peter
 Bundesgeschäftsführer des Reichskolonialbundes:
Die Kolonialfrage
 im Entscheidungskampf
 Einlaß 9.30 Uhr - Gelegenheit zur Anmeldung
 Die Saalräume werden pünktlich 10.30 geschlossen
 Eintritt 0.30 RM. - Karten bei den Politischen
 Leitern und an der Tageskasse.

Philharmonie
 Stadtschlösschen heute, Donnerstag, den 30. Jan.
 abends 7/2 - 1/2 9 Uhr
4. Philharmonisches Konzert!
Kabasta
Münchener Philharmoniker

I. Platz: 6.75 RM., anverkauft
 II. Platz: 5.75 RM., anverkauft
 III. Platz: 4.50 RM., nur noch einige Plätze bei Mohan
 und an der Abendkasse
 IV. Platz: 2.50 RM., anverkauft
 Studentenkarten: 2.00 RM., anverkauft
 Militärkarten: 2.00 RM., nur noch einige Plätze bei Mohan
 und an der Abendkasse
 Sonntag, den 16. März, 5-7 Uhr Sonderkonzert
Liederabend
Gertrude Pitzinger
 Donnerstag, den 27. März, 7-9 Uhr 5. Philharm. Konzert
Wilhelm Furtwängler
 mit den **Berliner Philharmonikern**
 Kartenverkauf für Mitglieder wird im heutigen Programm bekannt-
 gegeben. Verkauf der verbleibenden Plätze für Nichtmitglieder
 wird später bekanntgegeben.

Kraft durch Freude
 KREIS HALLE-STADT
Veranstaltungen
 Von Montag 10.15 Uhr bis zum herrlichen Sonntag,
 12.15 Uhr: 11. u. 12. Jan. 11.15 u. 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr, 8.15 Uhr, 9.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 17.15 Uhr, 18.15 Uhr, 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, 21.15 Uhr, 22.15 Uhr, 23.15 Uhr, 24.15 Uhr, 25.15 Uhr, 26.15 Uhr, 27.15 Uhr, 28.15 Uhr, 29.15 Uhr, 30.15 Uhr, 31.15 Uhr, 1.15 Uhr, 2.15 Uhr, 3.15 Uhr, 4.15 Uhr, 5.15 Uhr, 6.15 Uhr, 7.15 Uhr,

Der große Sprung

Roman von Carl von Norman

(4. Fortsetzung)

Ein mächtiges Masfentreiben herrschte am Fuße der Lebensschlange. Ralph hatte sich der geplante lustige Nummenbanz auch unten im Ort herumgesprungen, und so war die Verteilung für, als an manchem internationalen Sprünge.

Es war ein festliches Bild: Inmitten der schweigenden, herben Bergwelt ein lachendes Gölchen in den drolligsten Schritten. Da schloß er ein, lachend erst verkannt aussehender Jagdbund mit einer erkranklich beweglichen Großmutter; dort isolierte ein Geruch in Erwägung mit isoliert anständig auf Sprünge umher. Der Mensch von Weibchen machte mit langsam Heckenförmig nach auf einen Stock in hoher Baumstammhöhe, der ihm sein aufstehendes Mädel entführt hatte. Weiter-erzählte er seine als Nameffische Junglinge; sie schloßen, zusammen auf drei Sprünge, deren mittleres dem unförmig die gemiedelten, gemeinsamen Standbein als Heckschleife, immer wieder vergeblich das Gleichgewicht zu bewahren. Ein Zwemman mit anseherndem Kämmen auf den braunbeinigten Armen über eine insehende Kellnerin im Stimmförmig über das stehende Schmeckbar. Einem Anführer bemerken schenken. Ein Zwemman des Seebären für das Mädel nicht zu passen, denn er schob lässig einen Stock zwischen die wirbelnden Beine, so daß das Färdchen lachend und schimpfend über, und ineinander fiel. Wechselschweigend wurde dies der Zwemman zu handbreitlicher Jartlichkeit aus.

Nun kam hier in das bunte Zwemman der Mädel, denn das Färdchen sprangen begann. In kurzen Abständen grollten die Sprünge unter ineinander Weiblichkeit herab; Großmutter mit wehenden Kopfbedecken und beweisenden Mädel; ein Fressfärdchen, der seine ledere Ware auch im Sprung schwenkte; ein unheimlicher Weibchen mit einem Scherförmig aus Puppe und andere lustig verummte Geschaffen.

Toni Schlangener hatte sich trotz des energischen Protestes der Birin ein mächtiges rotes Federbett am Nachen gekauft. Er hand mit Steffen oben auf der Anlaufstrecke der Sprünge. Eine maderisch um die Schulter geschlagene rot gelbe Zübbende verlieb Steffen das Aussehen eines spanischen Ziermännchens. Toni gab ihm einen Stoß in die Hüften:

„Stiebst du die Taumensweige ganz rechts vor der Kante des Schanzentisches?“

„Ja — und —? Das Steffen gleichbedeutend antwort.

„Weiß auch nicht genau, was es bedeuten soll.“ Der Jägermeister muß sich da etwas Be-

Kaschdruckrechte bei Carl Dunder Verlag, Berlin

sonderes ausgeht haben. Er war hier während der Zübbzeit, nachdem wir ihn mit der Kiste gesehen hatten. Jemandem hat er da bestimmt angefleht — möchte zu gern wissen, was ...

Mit heiserer Aufmerksamkeit hörte Steffen zu. Die Angelenheit begann ihn zu interessieren.

„Man müßte eigentlich mal nachsehen!“ meinte er lebhaft.

„Nebenliche Mühe, so schlau war ich auch schon — aber er hat da ein paar von seinen Kameraden als Schildwache aufgestellt. Die lassen niemand unter die Zweige schauen.“

„Das wollen wir mal sehen!“

„Nun, los nur ein bißchen Scheinweisener! Ich geh heute dazu. Da darf man nicht Zielverwirrer sein. Aber jetzt müß ich gleich an der Reihe.“

Steffen steckte den Kopf der Decke fest unter den Gürtel, warf noch einmal einen Blick hinunter in die bunte Menge am Fuße der Lebensschlange.

Die schätzungsreichen Menschen, dann entdeckte er Dolls Feiner, in blauem Samt als Saage gefleckt. Der Himmel mochte nicht, woher er die Kiste hatte; er müßte es schon eingepackt haben mit der Weiblichkeit, darin Aufsehen zu erregen.

Steffen war in erster Linie Abfahrtsläufer, aber seine eigene Standhaftigkeit kam ihm auch beim Sprünge zugute. Im Scherz hatte er früher bisweilen diese Fähigkeit benutzt, um auf seinen Lebenshöfchen Sprünge auf einem Bein auszuführen. Jetzt hatte er sich vorgenommen, dieses Kunststückchen auch einmal auf einer mittleren Schwänge zu riskieren. Es war ein Versuch, der eine achörige Portion Scheiß verlangte. Nur einen guten Sprünge nicht fonderlich gefahrlich — aber man konnte sich auch bei einer kleinen Unachtsamkeit eine böse Verletzung holen. Jedoch, als Mannschaffsführer, hätte jetzt ein paar Tage vor dem schweren Rennen — bestimmt gegen diese Unfälle vorzugehen.

Um keine Mühe nicht vorzeitig zu veratzen, trat er erst im letzten Augenblick aus der Bindung des linken Ziss heraus. Gewand auf dem rechten Fuß balancierend schob er auf den Schanzentisch auf.

Ein Schreien von Weibchen presste sich in seinen Gehörkanal. Er richtete sich zusammen: War das nicht funföhrer Hebermeister? Wie leicht konnte er sich den Knöchel verletzten — und alle Aussichten im Abfahrtslauf waren dahin. Nur nun tat er es denn? Für Dolls? Um sich nicht zu tun?

Nun nicht mehr denken, alles anschlachten: Da war der Schanzentisch —

Ein Brauen des Ertränkens hina durch die Luft, als Steffen Springer auf einem Sprünge vom Balken in die Luft floh. Scharf mit den Armen rübernd, mit atrobischer Geschwindigkeit, glitt er ihm, das Gleichgewicht in der Luft einzuräumen zu halten. Doch beim Aufprall auf die harte Aufschlagfläche verlor er die Gleichheit. Doch ein paar Meter glitt er, schwebend wie ein Betrunkener, auf dem einen Sprünge weiter, dann fiel er in einer hübschen Schmeckwolke unter dem Gelächter der Zuschauer der Decke hinab. Einmal bekommen, aber unmerklich richtete er sich auf.

„Bravo, Steffen, das war großartig!“

Der blaue Saag Dolls, mit wehenden Feder auf dem Barett, kam ihm mit frohendem Gesicht entgegen. Steffens Augen waren noch halb verblödet mit Schmeck, aber er sah trotzdem, wie raffiniert dieses Pagenförmig ihre inatembare Schanztheit zur Weltung brachte.

„Halt dich im Weib! Deine Aussichten, den Siegespreis zu gewinnen, steigen.“

„Natürlich, heute beim Färdchen wird es sein.“

„Lächelte Dolls, als sie sein Ertränken bemerkte. „Aber überhaupt — heute können wir doch gleich bei der Gelegenheit Bräutigam werden?“

Sie blühte ihn mit sener kosteten Unbefangtheit an, die eine der gefälligsten Rollen der Frau ist.

Nun sollte eine rote Kugel über die Schanze. Toni in seinem Federbett, Bräutigam Besoffen. Der blonde Heckschleife des Drispöfchens war der nächste, der einen Heckerförmig entseffelte. Sicherlich nicht sein pflichtgetreuer oder Herr nicht, daß der Kaufbeinzel in der väterlichen Hofmannförmig Besoffenstärker treib.

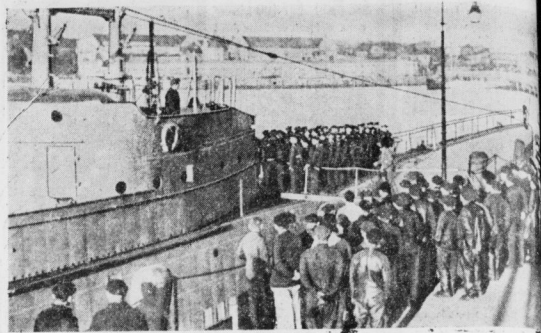
Ammerthin Steffens einseitiger Sprünge hatte bisher den höchsten Grund erreicht. Nun schaltete Gelächter, das kaum erden wollte: mit einem Nachschub über den festlich herausgehenden Stiefeln und mit langen Flügeln aus Goldpapier und Drähtförmig, so kamen sie jugend zusammen im Paarprung herab.

„Fak auf, Steffen, jetzt kommt dein größter Konkurrenz!“

Dolls Feiner sah ihn von der Seite mit Augen an, aus denen man beim besten Willen nicht fura werden konnte.

Er schaute empor zum Schanzenanlauf. Eine von Kopf bis Fuß rufschwarze Gestalt machte sich jetzt zum Sprünge bereit.

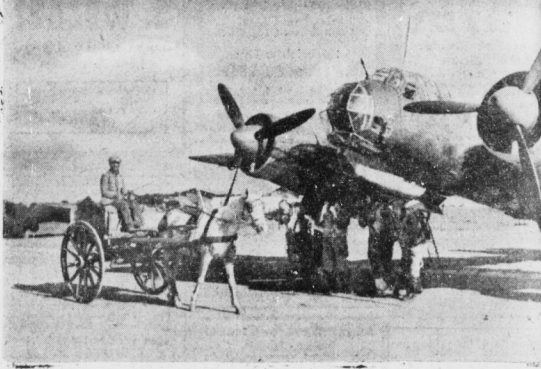
Bilder vom Tage



Englisches U-Boot — in deutschen Diensten

Das englische U-Boot „Scal“, das bei dem bisher einzigen Versuch, in die Ostsee zu dringen, in die deutsche Minenperle geriet und durch Flugzeuge der Luftwaffe und postenboote eingebraucht wurde, ist jetzt in den Dienst der deutschen Kriegsmarine geworden. — Der neue Kommandant sprach vor der angetretenen Besatzung und wies die Bedeutung dieser in der Kriegsgeschichte einmaligen Inbesitznahme einer so modernen Waffe hin.

Waffenheim ...



Sizilianischer Estelkarren vor einer deutschen Kampfmachine



Reichsminister Dr. Goebbels vor den Chels der Propagandakompanien

Reichsminister Dr. Goebbels sprach zu den zu einem Lehrgang in Berlin weilenden Chels der Propaganda- und Kriegsberichterkompanien des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe und gab ihnen in längeren Ausführungen ein umfassendes Bild der politischen und militärischen Lage sowie Richtlinien für die aktuelle Arbeit der PK. Unser Bild: Reichsminister Dr. Goebbels und Führer der Propagandakompanien

Schon bevor er hinaß, hatte Steffen ans Dolls dasgeflügeligen Worten ertraten, wer dieser Sprünge war. Nun erkannte er an einem kurzen, gelenden Kommandobrief, der von oben herabschaltete, den Jägermeister Alfred Feiner, den besten Sprünge Mitteleuropas.

„Schau an — die Schildwache!“ Toni wies auf die Männer am Schanzentisch, die nach dem Kommando des Jägermeisters die Taumensweige befreieräumen. Von unten aus konnte man nicht erkennen, was sie verdedt hatten.

Aber Toni schien plötzlich die Erkenntnis zu dümmern. Er pliff durch die Zähne.

„Salztrament — beschalt die Kiste — ich schalt“, der Kerk hat sich eine Lopingfänge gebaut ...“

Doch es war keine Zeit mehr für Mutmachungen. Schon jagte der Jägermeister herab. Aber fonderbar — er hielt nicht auf die Mitte der Schanze zu, sondern er nahm Richtung auf die Stelle, die Feiner von den Zweigen bebedt gewesen war. Mit rasender Schnelligkeit schob er auf den Schanzentisch zu, kurz vor der Kante verschwand er für den Moment teil einer Sekunde. Eine bis dahin bunte Menge verdedte Mühe ließ die Anlaufstrecke in jähem Schickel sich abwärts und aufwärts noch einmal ein kurzes Stück fortbewahren. Der Schwung des Anlaufes schaltete die Sprünge aufwärts in die Luft.

Während die Bretter emporschnitten, schaltete Alfred Feiner den Körper fließ, wie lebend nach hinten fallen.

Erst jetzt schrien ein paar Frauen auf, die der Sprünge einen Augenblick mit dem Kopf nach unten gleichsam an den Fäden hin, als halsbrecherischer Sturz schien unmerklich herab und steigerte den Schwung dahinter noch weiter zu einem tollen, haarsträubenden Salto. Fast genau beim Aufprunge hatte er den Heberfärdchen bebedt. Dort knallten die wüßig herumgeriffenen Fäden auf der Schanze, dann jagte der Sprünge leicht und noch weiter zu einem harmlosen Lebenssprunge, den Auslaufhöfchen hinab.

Lachen am Abend

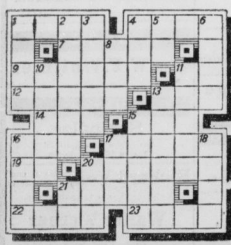
Während eines Aufenthalts in Westlau besah der Alte Aris die dortige Anwesenheit. Bei der Führung durch die verfallenen Gebäude schritt der Direktor dem König auf einer Wendeltreppe voran, und hinter seinem Herrn aina ein Mann mit einem Zaage. Er mit dem König, fragte der König, sich an den Direktor wenden, wie befohlen. Er denn die Kranke die enge Stiege heranzu?

„Ganz einfach, Majestät: ein Führer geht voran, einer bildet den Weichsel — und der Warr geht in der Mitte.“

Friedrich lächelte und meinte zur größten Beirzung des Direktors:

„So, lo ... et, et ... da wollen wir doch lieber die Stiege wecheln.“

Raten Sie mal



Wagge rät: 1. Getreideplanze, 4. deutscher Bildbauer, 7. hohe Anmerkung, 8. Dalmatiner des Breites, 11. Zeichen für Mannen, 12. Sautenbildung, 13. Sauten, 14. geographischer Begriff, 15. Weib, 16. japanische Wäune, 17. hohe Anmerkung, 19. Berühmtheit, 20. Schauspieler, 21. Stadt in Japan, 22. Bühnenprodukt, 23. Mittelmeerinsel.

Geirte rät: 1. Abzugsspiel bei Rollan, 2. hohe Anmerkung, 3. Tisch in Frankreich, 4. Abzugsspiel bei Rollan, 5. Zeichen für Aluminium, 6. hohe Anmerkung, 8. ruffische Gemacht, 10. chemisches Element, 11. französischer Revolutionär, 13. Bräutigam, 15. Europäer, 16. hohe Anmerkung, 17. Schallstückabzug, 18. Tisch in Japan, 20. nordische Göttin, 21. Anmerkung für Theater, 22. Anmerkung, 23. 6, 7, 16, 17, und 19. japanische Stadt und Sauten, (9 = ein Buchstabe).

Wahlfragen des neuen Verfassungsausschusses: Mandatgeber: 1. Saag, 4. Saag, 9. Saag, 10. Ume, 11. Ost, 12. Kiste, 13. und 18. Robert Dufay, 15. Tisch, 21. Färdchen, 22. Saag, 24. Dalmatiner, 26. Waage, 27. Weib, — Geirte: 1. Kiste, 2. Euro, 3. Saag, 5. Saag, 6. Saag, 7. Arnen, 8. Färdchen, 12. Tisch, 14. Kiste, 16. Saag, 17. Waage, 18. Saag, 20. Saag, 21. Saag, 22. Saag.